



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Frau Stadträtin Ulrike Grimm
Frau Stadträtin Sabine Bär

Rathaus

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Datum
24.04.2019

Fahrradabstellanlage am Isartor

Antrag Nr. 14-20 / A 04481 von Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Sabine Bär
vom 27.09.2018, eingegangen am 27.09.2018

Az. D-HA II/V1 1404.0-1-0080

Sehr geehrte Frau Stadträtin Grimm,
sehr geehrte Frau Stadträtin Bär,

Sie haben am 27.09.2018 Folgendes beantragt: „Rund um das Isartor werden Fahrräder teilweise unverantwortlich wild abgestellt. Besonders in der Zweibrückenstraße, Ausgang Breiterhof sind die verbotenerweise abgestellten Räder zu entfernen. Im Gegenzug sollte ausreichend Abstellkapazität mit Überdachung auf der Fläche Isartorplatz/Thierschstraße geschaffen werden.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60001
Telefax: (089) 233-60005

Die verspätete Beantwortung bitten wir zu entschuldigen.

Zu Ihrem Antrag vom 27.09.2018 teilt das Baureferat in Abstimmung mit KVR (Kreisverwaltungsreferat) und Polizei Folgendes mit:

Der Bereich vor dem S-Bahnzugang Breiterhof in der Zweibrückenstraße ist aufgrund seiner beengten Verhältnisse ein besonderer Brennpunkt für „wild“ abgestellte Räder. Für die Errichtung von Fahrradständern stehen dort keine Flächen zur Verfügung. Dies führt im Alltag dazu, dass die Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Räder auf dem Gehweg am Eingang zur Breiterhofpassage abstellen. Eine rechtliche Handhabe gibt es aufgrund des Grundsatzes des „Gemeingebrauchs“ gemäß der Straßenverkehrsordnung nicht.

Das Kreisverwaltungsreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:
„Das Kreisverwaltungsreferat hat vor Ort auf dem Gehweg vor der Breiterhofpassage Piktogramme „Gehweg“ angebracht und zur Gehweginnenseite hin wurden absolute Haltverbote mit Fahrradsymbol und dem Zusatz „Den Fußgängern zuliebe“ errichtet. Zusätzlich wurde eine Sperrfläche markiert.

Die getroffenen Regelungen haben allerdings keine Rechtswirkung. Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht keine Verkehrsschilder vor, mit denen das Parken von Fahrrädern in Fußgängerbereichen verboten werden kann. In der Vergangenheit haben einige Gemeinden immer wieder versucht, ein solches Parkverbot für Fahrräder durch Aufstellung von Verkehrsschildern zu erreichen und dabei ein Höchstmaß an Kreativität eingesetzt. Alle diese Versuche hatten jedoch vor Gericht keinen Bestand.“

Zur Verbesserung der Situation wird der Standort durch das Baureferat kontinuierlich beobachtet und bei Bedarf werden außerplanmäßige Aktionen zur Entfernung von Schrotträdern oder aufgegebenen Rädern durchgeführt. Die letzte Aktion fand am 25.03.2019 gemeinsam mit der zuständigen Polizeiinspektion statt.

Für die von Ihnen geforderte Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage im Bereich Isartor/Thierschstraße stehen keine Flächen zur Verfügung. Auf der von Ihnen vorgeschlagenen Fläche wird die Deutsche Bahn AG durch den Bau einer Entrauchungsanlage an der S-Bahn-Station Isartor (Planfeststellung liegt vor) mehrere Lüftungsschächte sowie einen Aufzug errichten. Ein weiterer Eingriff in die Grünfläche und den Baumbestand für die Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage ist nicht vertretbar.

Jedoch wird das Baureferat auf Wunsch bzw. in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel an zwei anderen Einzelstandorten zusätzliche Fahrradständer errichten.

Folgende Standorte sind geplant:

- Errichtung von ca. 20 Fahrradstellplätzen durch die Umwandlung von zwei Kfz-Stellplätzen in der Liebherrstraße (Südseite, Ecke Zweibrückenstraße)
- Errichtung von ca. 25 Fahrradstellplätzen im Seitenbereich auf der Ostseite des Isartorplatzes

Insgesamt können somit ca. 45 Fahrradstellplätze neu errichtet werden. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für 2019 geplant.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München

Anlage:
Übersichtsplan